



VITA

CHRISTINE HILLAND AUSSTELLUNGEN

- 1953 geboren in Heidelberg
- 1973 - 78 Studium der Kunstwissenschaften an der Universität Stuttgart bei Professor Dr. Werner Sumowski
- 1977 - 81 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Peters, Groß und K.R.H. Sonderborg
- 1980 Kunstpreis der Alpirsbacher Galerie beim bundesweiten Wettbewerb für Kunststudenten
- 1981 1. Preis für Malerei der Stadt Baden-Baden und der Landesgartenschau Baden-Württemberg
- 1989 Marbacher Kunstpreis „Schiller, Leben Werk und Wirkung“
- seit 1982 Kunsterzieherin am Gymnasium
- 1983 -88 Mitarbeiterin bei Prof. Peters als Dozentin zur Vorbereitung auf ein Kunststudium an der Kolping Kunstschule Stuttgart
- 1983 - 93 Mandate in der Kulturpolitik auf Regional- Landes- und Bundesebene beim BBK und VBKW

Ausstellungen

Zahlreiche Einzelausstellungen z.B. in der Galerie Rehberg, Mainz, Galerie Am Rathausplatz - Sammlung Reinheimer, Sindelfingen.

Ausstellungsbeteiligungen u. A. im Württembergischen Kunstverein, Haus der Kunst, München, Kunstpalast Düsseldorf, Kunstverein Mannheim, Schloss Heidelberg oder Alpirsbacher Galerie.

Zahlreiche Katalogpublikationen.

Seit 2001 keine Ausstellungstätigkeiten mehr und Verlagerung der künstlerischen Aktivitäten auf erweiterte Felder der Kunsterziehung.

Christine Hilland lebt in Tiefenbronn.

Layout: Peter Lorenz

CHRISTINE HILLAND
MALEREI / MEDIEN





Inszenierte Fotografie
2005



Inszenierte Fotografie
2005